

	<p>Objekt: Mühlthal bei Amalfi</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/377</p>
--	---

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Beginnend im Jahre 1820 erfreute sich das Mühlthal von Amalfi großer Beliebtheit, besonders unter jungen Künstlern. Beeindruckt waren sie von der Lage am Meer und der steilen Küste, die besonders pittoresk wirkte. Harrer reihte sich somit in die Reihe der Künstler, die das Mühlental bei Amalfi in ihren Werken abbildeten. Carl Blechen fertigte bereits ein Ölgemälde mit dem Titel "Das Mühlental von Amalfi" (SFPM-CBS/L4) zwischen 1830 und 1835 an.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift
Maße: HxB 30 x 23.5 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 26.09.1856
wer Hugo Harrer (1836-1876)
wo Amalfi

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Schloss Branitz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Amalfi

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer

Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Architektur
- Mühle
- Tal
- Zeichnung

Literatur

- Berndt, Iris (2017): Carl Blechen (1798–1840) und die künstlerische Entdeckung des Mühlhals von Amalfi. In: Jahrbuch der Berliner Museen, 59. Bd., Staatliche Museen zu Berlin -- Preußischer Kulturbesitz, S. 45-60, bei JSTOR, S. 45
- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123